



Statement des Geschäftsführers der AUBEMA Crushing Technology GmbH, Norbert Britz, anlässlich der Jahrespressekonferenz der HANNOVER Finanz Gruppe, 17.04.2007, Hannover Messe, Halle 2, Stand der tech transfer – Gateway2 Innovation

Die **AUBEMA Crushing Technology GmbH** mit Sitz in Bergneustadt/Oberbergischer Kreis wurde 1947 gegründet. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das der verarbeitenden Industrie weltweit Zerkleinerungstechnik im Bereich Brechen und Mahlen auf höchstem technologischen Niveau zur Verfügung stellt. Die Firmengründer Herbert Aulmann, Paul Beckschulte und Franz Winterberg starteten ihre Karriere einst mit Schrotmühlen, die in der Landwirtschaft zum Einsatz kamen.

Heute stellt AUBEMA ca. 10 verschiedene Maschinentypen in den unterschiedlichsten Größen her und hat im Verlauf der letzten 60 Jahre ca. 6000 Maschinen in mehr als 60 Länder exportiert. Der Fundus für unseren strategischen Fokus – der Bereich **Energie/Kohlekraftwerke** – wurde bereits in der Zeit des Wirtschaftswunders gelegt.

Das Wachstum der Weltbevölkerung bedingt eine Steigerung des Energieverbrauchs. Zur Deckung dieses steigenden Weltenergiebedarfes und der dazu erforderlichen Stromerzeugung wird Kohle auch zukünftig einen bedeutenden Anteil im Rahmen der sekundären Energie leisten. Nach aktuellen Prognosen der International Energy Agency wird der Kohleverbrauch bis zum Jahr 2030 um 47% höher sein als heute. Weltweit ist somit der Bau von weiteren Kohlekraftwerken notwendig, was eine verstärkte Nachfrage von Zerkleinerungs-Equipment mit sich bringt.

Neben dem chinesischen Markt können weitere Länder mit vergleichbaren Wachstumsprognosen aufgeführt werden – vor allem Indien und Indonesien. Für diese Regionen werden bis 2030 Wachstumsraten von über 300% im Bereich der Stromerzeugung ausgewiesen.

AUBEMA hat diese Entwicklung bereits heute erkannt und hat im Schlüsselmarkt China, unmittelbar nachdem dies möglich wurde, in 2005 eine eigene Vertriebstochter gegründet, die bereits erfolgreich arbeitet. Parallel dazu wurden strategische Allianzen und Kooperationen in Nord- und Südamerika sowie in den GUS-Staaten eingegangen. Für die kommenden Jahre stehen weitere Aktivitäten in den Regionen Indonesien, Indien, Australien, Südafrika und Türkei auf der Agenda. Für Indien wird zurzeit wie in China am Aufbau einer eigenen Repräsentanz gearbeitet.

Unsere Gewinne können sich sehen lassen. In den letzten fünf Jahren konnte der Umsatz durchschnittlich um 20% pro Jahr gesteigert werden. Beispielsweise erhöhte sich der Umsatz im Jahr 2005/2006 von 13,6 Mio. Euro auf 16,9 Mio. Euro. Und auch in den nächsten Jahren zeichnet sich eine Fortführung dieses enormen Aufwärtstrends für alle Produktionssparten im In- und Ausland ab.

Unserem Unternehmen ist es gelungen, sich durch eine konsequente Neuausrichtung vom produktionsorientierten hin zum marktorientierten Unternehmen dauerhaft international zu etablieren und somit weltweit zu agieren. Neben unserem Hauptsegment **Energie/Kohlekraftwerke** bieten sich aufgrund der wachsenden Weltbevölkerung und den weltweit stark wachsenden Märkten zudem gute Absatzchancen für unsere Produkte im Bereich Infrastruktur und Nahrungsmittel.



Für die folgenden Jahre wird eine Expansion angestrebt, indem die sich bietenden Chancen auf den weltweiten Wachstumsmärkten genutzt werden sollen. Unser vornehmliches Ziel ist die Erlangung der Marktführerschaft im Nischensegment „Kohle- und Kalksteinaufbereitung im Bereich der Stromerzeugung“. Dies wollen wir durch Akquisition sowie durch den Ausbau unserer Kernkompetenzen auf angrenzende Produktfelder erreichen.

Die Weiterentwicklung und Durchführung von innovativen Prozessen bedingt die Schaffung einer gesunden und starken Kapitalbasis. Um den Kapitalbedarf zur Wachstumsfinanzierung decken zu können, haben wir uns letztes Jahr entschieden, einen Finanzinvestor am Unternehmen zu beteiligen.

Die Entscheidung für die Hannover Finanz als Finanzpartner basierte auf der Grundlage, dass ein Partner gesucht und gefunden wurde, der langfristige Ziele verfolgt und über die notwendige Stärke, Fachkompetenz, Bonität sowie über ein hohes Ansehen verfügt. Herauszustellen ist insbesondere das weit blickende Engagement der Hannover Finanz, welches nicht auf die Realisierung kurzfristiger Gewinne ausgerichtet ist, sondern nachhaltig das Wachstum von AUBEMA unterstützt. Damit wird ein strategisches Vorgehen ermöglicht, welches eine gesunde Entwicklung gewährleistet. Die Nachhaltigkeit der Firmenpolitik, die durch die Beteiligung der Hannover Finanz gesichert ist, wird zu einer Gewinndynamik führen und das Image beider Partner stärken.

Natürlich hat sich die Gesellschafterstruktur verändert: So besitzt die Hannover Finanz jetzt 40% am Unternehmen und zwar über fünf zur Hannover Finanz Gruppe gehörende Fondsgesellschaften. Gleichzeitig ist der technische Leiter, Herr Bruno Götz, mit 2% in den Gesellschafterkreis mit aufgenommen worden. Die restlichen 58% entfallen auf die Firma ARCONA Industriebeteiligungen AG, die sich zu 100% im Besitz des Geschäftsführers der AUBEMA, Herrn Norbert Britz, befindet.